Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

Heft: 50

**Artikel:** Zum Schulberichte Innerrhodens

Autor: Frei, C.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-540091

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bum Schulberichte Innerrhodens.

Wir haben ben Schulbericht ber Jahre 1905/06 und 1906/07 in letter Rummer gestreift. Heute noch einiges Tatsächliche aus demselben und zwar ganz losgerissen von aller dem Berichte eigenartigen Gewandung:

1. Der Rachbilfeunterricht ist seit 1905 geregelt. Schon genoffen ihn in

beiben Jahren 204 Anaben und 209 Mabden.

2. Appenzell besitt eine eigene Spezialtlasse, die der Staat mit jahrlich 3000 Fr. aus der Bundessubvention erhalt. Sie gablte 1906 schon 20 Schuler.

3. Oberegg ftellte eine vierte Lebrfraft an. -

4. Durchwegs stellt sich eine Steigerung der Schülerzihl ein, was eben Schulhausbauten und Neuanstellung von Lehrfräften ruft und Steuerschmerzen mit allen obligaten Anhängseln verursacht. —

5. Es ruft ber Inspektor bas weitsichtige Wort in bas Landchen: es racht

fich bas "tnappe Deffen und Anaufern" bei Reubauten. -

- 6. Der Inspeltor steht ein für Trennung der Geschlechter und für weibliche Lehrkräfte für den Unterricht der Madchen, ganz nach dem modernen Grundsatz ber Padagogenwelt, der "individuelle Behandlung und Charakterpflege" fordert. —
- 7. Es gibt Schulen mit 7 und solde mit 13 Wochen Ferien, wogegen ber Inspettor nicht ohne Humor und Schalthaftigkeit an Art. 29 der Schulverordnung appelliert. —
- 8. Von den 355 der 1. Klasse waren 1906 mit körperlichen Gebrechen behaftet 12 oder 3,3 %, spezieller Nachhilse bedurften wegen schwacher Begabung 22 = 6,1 %. Der Inspektor begrüßt diesen hygienischenUntersuch, weil er tresseliche Winke gebe "für eine richtige Behandlung anormaler Kinder".
- 9. Für starrsinnige Eltern in Sachen des Schuldesuckes wird ein drastisches Beispiel angeführt. Ein Familienvater mußte wegen Renitenz It, Art. 36 dreimal dem Gerichte überwiesen werden. Das ganze "Vergnügen des Widerspruches der Tat" kostete ihn über 80 Fr. Das Beispiel sagt mehr als viele Worte. —
- 10. Der Inspektor wünscht, daß die Schweizergeschichte nicht eine "Geschichte der Blutkultur" werde, überhaupt soll ber Unterricht Herz, Willen und Gemüt nicht vergessen. —
- 11. Sechs Schulfreise weisen Lehrerwechsel auf, wobon einer seinen Herrn "unbetrauert" scheiben ließ. —
- 12. Die 6 Lehrerkonferenzen 1905/06 behandelten 10 interessante Thematen und die 6 von 1906/07 beren 7. —
- 13. Die Lehrerbibliothet schaffte an: Dr. P. Auhns Aunstgeschichte, geographisches Lexifon, alle Werke von Dr. W. Förster 2c. Im letten Jahre machten nur 3 Kerren Bezüge.
- 14. Der Inspettor weift auf die Notwendigkeit, ben Gehalt zu verbeffern und die Roften ber Stellvertretung des Behrers zu übernehmen. —
- 15. Realschulen hat es in Appenzell und Oberegg. Sie gablten 17 ev. 36 Schüler.
- 16. Fortbilbungsschulen gab es in 14 Gemeinden, 40 Abteilungen mit 305 event. 321 Schülern und 1343 ev. 1279 Stunden. 211 event. 188 Schüler hatten keine Absenz. Nur 6 Abteilungen hatten den Unterricht am Abende, alle anderen während 3 Stunden des Nachmittags. Wer ahmt in dieser gediegenen Errungenschaft Appenzell nach, und wer entwickelt zur Beseitigung des sehr dubiösen Abendunterrichtes den Schneid vom hochw. Hrn. Inspettor Rusch? --
- 17. Mit bem Resultat ber Refrutenprüfungen bessert es nach und nach. Durchschnitt bes eidg. Resultates 1902-06 = 7,77. Durchschnitt von

Appenzell 9,62, während Appenzell 8,19 — St. Anton 8,50 — Kapf 9,00 — Oberegg 9,10 — Steinegg 9,20 — Haslen 9,28 — Schwendi 9,54 2c. auf-weisen. Im Jahre 1905 hatte Haslen die Note 6,50 und 1906 Steinegg 6,83. —

18. Ganztagschule hat nur die Anabenschule in Appenzell, im übrigen besteht die Halbtagschule. Schülerzahl 2227 ev. 2289. Absenzen: pro Schüler total 4,1, ev. 1906/07 == 7,1. (Schneewetter!) —

19. Schulbesuch an ber Primarschule: Bom Inspettor 1905/06 = 162, an jeder Schule 3-6 und 1906/07 = 185, an jeder Schule 3-8. Wir verzichten auf jede weitere Bemerkung und sagen: nachmacken!

20. Abschließend etwas Interessantes vom Schulbesuch. Im Jahre 1905 gestaltete sich das Absenzenwesen in einzelnen Kantonen pro Schüler also, und zwar entschuldigte und unentschuldigte in einander gerechnet. Innerrhoden 4,1 — Außerrhoden 4,8 — Neuenburg 5,6 — Glarus 5,9 — Nidwalden 6,4 — Graubünden 6,6 — Uri 6,9 — Luzern 35,7 — Waadt 23,3 — Baselstadt 20,0 — Freiburg 15,2 — Bern 14,1 — Tessin 13,4 — Zürich 13,0 %. Wirschließen für heute und beglückwünschen Appenzell's Volt und Berörden zu seinem schneidigen, zeitgemäß beobachtenden und handelnden Schulinspestor; das kanton. Schulinspestorat ist halt doch auch noch — nüte. Wir sagen mit dem verehrten Herrn: Alleweil vorwärts, aber Erziehung, nicht bloß Bildung, Charafterpssege, nicht bloß Wissensvermittlung! — Cl. Frei.



## Aus Kantonen und Ausland.

1. Sowyz. Aus ber Buchbruckerei ber "Bab. Blatter, möchten wir nachfolgenbe ausgezeichnete Feftgeschenke in empfehlenbe Erinnerung bringen:

Ein Abonnement auf die Jünglingszeitschrift "Die Zukunft" pro 1908 Fr. 3.—. — Ein Atonnement auf den "Kindergarten" für die Schuljugend Fr. 1.50 (13/12 Abonn. Fr. 15.—). — Ein Abonnement "Wariengrüße" pro 1908 Fr. 2.50. — "Kinderbibliothet" in 12 Leinwandbanden Fr. 12.—. — "Boltsbibliothet" (auch für reifere Jugend) in 41 Leinwandbanden Fr. 41.—.

Die ganze Sammlung "Nimm und lies" kostet in 212 broschierten Bändchen à 64 Seiten zu 10 Cts. — Fr. 21.20. (Kinderbibliothef brosch. allein Fr. 4.80, Bolksbibliothek brosch. allein Fr. 16.40). — Je ein kart. alter Jahrgang "Mariengrüße" Fr. 2.50 — "Jukunst" Fr. 2.40 — "Kindergarten" Fr. 1.50. Bettere drei Preise sind Ausnahmspreise und gelten nur so lange Borrat. — Als Novität sei ganz besonders empsohlen: "Der Chorknabe von Montserrat" von Stiftsbibliothekar Dr. A. Fäh in St. Gallen, ein herrliches Büchlein, nicht nur für Jünglinge, sondern auch für Erwachsene. Preis, reich illustriert, nur Fr. 2.—.

(Auch hier mussen wir redaktionell nur von Herzen wünschen, daß gerade die kathol. Lehrerschaft speziell für die Berbreitung von "Inkunft" und "Kindergarten" ihr Möglichstes tut. Denn beide Zeitschriften dienen im besten Sinne des Wortes bei spottbilligem Preise der Erziehung und belehrenden Unterhaltung unterer und oberer Stuse des kath. Nachwuchses. "Der Chorknabe" ist eine Bektüre, die speziell Erwachsene urchig anheimelt, zudem reich und nett illustriert ist. Selbstverständlich sind auch "Kinder- und Volksbibliothet" empsehlenswert und wirklich beispiellos billig. Die Red.)

- Die neue "Berordnung für die ichmyger. Maturitats. prüfungen" ift im Amteblatt vom 6. Dezember erichienen. Sie umfaßt 33